

Geschäftsbericht und Jahresabschluss 2024 DEWI SARASWATI HAMBURG PATENSCHAFTSKREIS FÜR DIE AUSBILDUNG CHANCENARMER KINDER E. V.

Maria-Louisen-Straße 45
22301 Hamburg
Tel.: 040 4601151
www.dewi-saraswati.de
mail@dewi-saraswati.de

Vereinsgründung 1992 Eintrag ins Vereinsregister unter Registernummer VR 13559

Organe des Vereins:

Mitgliederversammlung als den Vorstand entlastendes Kontrollorgan

Ehrenamtlich arbeitender Vorstand:

1. Vorsitzende – Annie Wojczewski

2. Vorsitzende – Petra Kumar

Kassenwartin – Anja Rachow

Schriftführer – Nikolaus de Palézieux

Öffentlichkeitsarbeit – Margret Hofmann-Jürgens

Ehrenamtliche Kassenprüfer: Astrid Gronow und Günter Gnegel

Vereinszweck

Der Vereinszweck besteht laut Satzung darin, Kinder und Jugendliche zu fördern, deren Eltern nicht in der Lage sind, ihnen eine ausreichende Ausbildung zu gewährleisten. Auch im abgelaufenen Geschäftsjahr ist DEWI SARASWATI HAMBURG dem Vereinszweck vollinhaltlich nachgekommen und konnte dieses Ziel weiter ausbauen.

Mitgliedschaften: keine

Bericht des Vorstands

Liebe Mitglieder von DEWI SARASWATI HAMBURG, liebe UnterstützerInnen!

Der nachfolgende Jahresbericht soll über das abgelaufene Geschäftsjahr vom 01.01.2024 bis zum 31.12.2024 Aufschluss darüber geben, wie und zu welchem Zweck die Spendengelder eingesetzt und Einnahmen und Ausgaben verwaltet wurden. Wir weisen darauf hin, dass das deutsche Wirtschaftsjahr das Kalenderjahr ist, d. h. vom 1. Januar 2024 - 31. Dezember 2024, hingegen das Wirtschaftsjahr der indischen Partnerorganisation DEWI SARASWATI INDIA TRUST um ein Vierteljahr versetzt ist, vom 1. April 2024 - 31. März 2025. Anhand von Bildern und Erläuterungen informieren wir darüber, was seit der letzten Mitgliederversammlung im Juni 2024 bis Juni 2025 erreicht werden konnte. Der Bericht gibt Aufschluss über die durchgeführten Maßnahmen zum Erhalt des Kinderdorfes sowie über die Entwicklungen und Schwerpunkte der Vereinsarbeit in Deutschland. Neben den jährlichen Aufenthalten im Kinderdorf stellt die regelmäßige Information über Mittelverwendung und Projektentwicklung durch die indische Partnerorganisation DEWI SARASWATI INDIA Trust gegenüber DEWI SARASWATI HAMBURG e. V. eine wesentliche Grundlage der Zusammenarbeit dar.

Ziel unserer gemeinsamen Arbeit ist unverändert, dass das Wohl der Kinder im Kinderdorf im Mittelpunkt steht. Neben dem Zugang zu schulischer Bildung legen wir besonderen Wert auf individuelle Förderung, emotionale Sicherheit und soziale Stabilität – als Grundlage für eine gesunde Entwicklung und bessere Zukunftsperspektiven. Dieses Ziel erreichen wir nur durch enge Zusammenarbeit mit den Lehrkräften, den Hausmüttern und -vätern sowie engagierten Helferinnen und Helfern vor Ort. Die Möglichkeit zur regelmäßigen Teilnahme am Unterricht ist dabei ein zentraler Schlüssel: Sie eröffnet den Kindern konkrete Zukunftsperspektiven und verbessert ihre Lebenssituation langfristig. Eine gute Schulbildung zu erhalten, sollte kein „Luxus“ sein, den sich nur besserverdienende Familien für ihre Kinder leisten können.

Mit der Unterstützung unserer Mitglieder und Spender ließen sich auch im abgelaufenen Berichtsjahr viele Fortschritte erreichen. Sonderspenden und die große Unterstützung seitens der Bijou Brigitte Stiftung helfen, damit Bildung kein „Luxus“ ist. Ein besonderer Schwerpunkt lag erneut auf der Förderung von Mädchen: Viele von ihnen konnten nach dem erfolgreichen Abschluss der Projektschule den Übergang auf weiterführende Schulen oder sogar ein Universitätsstudium beginnen – ein entscheidender Schritt auf dem Weg in ein selbstbestimmtes Leben.

Vorstandstätigkeit

Im Berichtsjahr kam der Vorstand insgesamt elf Mal zu regulären Vorstandssitzungen zusammen. Die monatlichen Treffen gewährleisteten eine kontinuierliche, zeitnahe und umfassende Information über die Entwicklungen im Kinderdorf und ermöglichen fundierte Entscheidungen innerhalb des Gremiums. Dabei werden unter anderem die Verwendung zusätzlicher Mittel – etwa für Anschaffungen oder Renovierungsmaßnahmen – gemeinsam besprochen und beschlossen. Die regelmäßigen monatlichen Überweisungen decken überwiegend die laufenden Fixkosten sowie die Personalkosten im Projekt. Ein enger und kontinuierlicher Austausch mit unserem indischen Partner stellt sicher, dass wir stets über die aktuelle Situation vor Ort informiert sind. Berichte, Belege, Fotos sowie die zeitnahe Klärung aufkommender Fragen gewährleisteten einen transparenten Informationsfluss. Ergänzt wird dieser durch jährlich stattfindende Aufenthalte im Projekt, die den direkten Kontakt und die persönliche Einschätzung der Lage vor Ort ermöglichen.

Erneute Zuerkennung des Spendensiegels

Seit 1998 trägt DEWI SARASWATI HAMBURG ununterbrochen das Spendensiegel des Deutschen Zentralinstituts für soziale Fragen (DZI). Die regelmäßige Prüfung und erneute Vergabe des Siegels bestätigen unsere vertrauenswürdige und transparente Vereinsarbeit sowie die Einstufung als „spendenwürdig“. Die jährliche Teilnahme am DZI-Spendenforum ermöglicht uns den direkten Zugang zu aktuellen Entwicklungen, Richtlinien und Best Practices für Spendenorganisationen. In Vorträgen und Diskussionen werden sowohl die Perspektiven der Organisationen als auch der Spender beleuchtet, wodurch wir wertvolle Einblicke gewinnen. Zudem fördert die Kommunikation mit anderen gemeinnützigen Organisationen den Erfahrungsaustausch und stärkt unsere Arbeit. Das Ergebnis der Siegelprüfung ist unter www.dzi.de nachzulesen.

Mitgliederentwicklung

Mitgliedsbeiträge sowie einmalige und regelmäßige Spenden sind die tragenden Säulen für den Erhalt unseres Kinderdorfes. Was wir für das Projekt und seine Bewohner bewirken können, hängt in hohem Maße von der Unterstützung durch

unsere Mitglieder und Spender ab. Auch wenn die Zahl der Mitglieder und Unterstützer in den letzten Jahren weniger angestiegen ist, blicken wir mit Zuversicht nach vorn. Das Gewinnen neuer Mitglieder und Spender zählt zu den wichtigsten Aufgaben unserer Vereinsarbeit und stellt uns gleichzeitig vor große Herausforderungen. Gerade in diesen schwierigen Zeiten, in denen viele Menschen mit Unsicherheiten und finanziellen Herausforderungen zu kämpfen haben, sind wir dankbar dafür, dass uns viele langjährige Förderer auch weiterhin treu zur Seite stehen. Denn jede einzelne Unterstützung zählt.

Anzahl der Mitglieder 2025 = 164 (Vorjahr 160)

Anzahl der Spender 2025 = 128 (Vorjahr 117)

Eine Erhöhung der Mitgliedsbeiträge oder der Beiträge für persönliche und projektbezogene Patenschaften (derzeit 60,00 € bzw. 300,00 € jährlich) ziehen wir nach wie vor nicht in Erwägung. Stattdessen setzen wir auf die Kraft der „Weiterempfehlung“ und hoffen, durch persönliche Empfehlungen neue Mitglieder und Spender zu gewinnen, die unser Engagement langfristig tragen und fördern.

In Anbetracht stetig steigender Ausgaben, insbesondere für Porto und Versand, werden Spenderinnen und Spender, die über einen Zeitraum von mehr als zwei Jahren – auch nach Rückfrage – keine Zahlungen mehr geleistet haben, aus dem Versandverteiler genommen. Eine kurze Information darüber, dass eine Spendenzusage nicht mehr eingehalten werden kann oder soll, wäre für unsere Planung hilfreich.

Projektentwicklung

Jedes Kind sollte die Möglichkeit erhalten, regelmäßig eine gute Schule besuchen zu können, unabhängig vom Wohnort oder finanzieller Familiensituation.



Dieses Ziel verwirklichen wir mit Hilfe von vier eigenen Schulbussen, die täglich Kinder aus der nahegelegenen Kreisstadt sowie aus umliegenden Dörfern zur Projektschule bringen, und durch niedrige Schulgebühren, die unter anderem den Transport, Schuluniformen und weitere Grundkosten abdecken.

457 Kinder besuchen täglich die Projektschule – davon leben aktuell 76 im Kinderdorf
42 Mädchen und 34 Jungen

233 Schülerinnen und Schüler besuchen die Primary School (1. bis 5. Klasse)

224 Schülerinnen und Schüler gehen auf die High School (6. bis 10. Klasse)

51 Kinder besuchen zusätzlich den Kindergarten und

25 Kinder die Förderschule

45 Mädchen und Jungen gehen auf weiterführende Schulen oder das College.

Zu den 34 Schülerinnen und Schülern, die seit letztem Jahr weiterführende Schulen besuchen, kamen 2025 nach bestandener Prüfung 12 neue hinzu.



Dass die Projektschule trotz vieler neuer Privatschulen in unmittelbarer Nachbarschaft nach wie vor einen großen Zulauf hat, liegt zum einen an den niedrigeren Schulgebühren und daran, dass seit drei Jahren auch Kinder mit Behinderung die Möglichkeit auf einen Schulbesuch haben. Es ist in der Region die einzige Schule dieser Art. Eine große Unterstützung für Eltern, deren Kinder sonst keinen Zugang zu Schulbildung hätten. 25 Kinder besuchen unsere Förderschule, ein winziger Teil für die Welt, für diese Kinder bedeutet es die Welt!



Zurzeit sind einschließlich der Projektleitung 80 Mitarbeiter im Einsatz für das Kinderdorf, davon

- 17 High School Lehrer (davon 2 Helfer)
- 11 Primary School Lehrer (davon 3 Helfer)
- 3 Kindergarten
- 9 Lehrer Special School (davon 2 Helfer)
- 2 Therapeuten
- 2 Lehrer im Sonderunterricht für Karate, Carrom (indisches Brettspiel)
- 20 Mitarbeiter sind im Kinderdorf tätig als Hausmütter/Hausväter, Köchin, Krankenschwester, Wachdienst, Gartenarbeiter und Helfer).
- 16 Schulbusfahrer/Beifahrer sowie Aufsichtspersonal

Ein Leben in der Familie – unabhängig davon, wie es aussieht – ist einer Fremdunterbringung vorzuziehen, laut Regierung. Darüber könnte man zwar streiten, wäre aber vermutlich nicht erfolgreich. Wir versuchen daher allen Auflagen der Behörden nachzukommen, ohne dass unsere Ziele, Kindern eine gute und gesicherte Unterkunft mit größeren Zukunftschancen zu bieten, in Vorschriften und Verordnungen verloren gehen. Es soll insbesondere auch ein Ort sein, an dem sie sich wohlfühlen können.



Der indische Gesetzgeber sieht vor, dass Eltern den Grund dafür nennen müssen, warum ihre Kinder nicht bei ihnen leben können. Es finden regelmäßige Prüfungen seitens der Behörde statt. Geprüft werden: Unterbringung, Zustand der Gebäude, Räumlichkeiten, Verpflegung, gesundheitliche Versorgung und ob die Kinder sich im Kinderdorf wohl fühlen. Bis zu 89 Kinder im Alter von 6 bis 18 Jahren können aufgenommen werden. Die Heimleitung hat zu dokumentieren, wie es jedem einzelnen Kind geht. Ein großer bürokratischer Aufwand, der letztlich aber dem Wohl der Kinder zu Gute kommt. Erfreulich ist, dass die behördliche Kontrolle im vergangenen Jahr erneut ohne weitere Auflagen stattfand.

Der weltweite Preisanstieg insbesondere auf Grundnahrungsmittel kann nur bedingt durch die zum Kinderdorf gehörenden Reisfelder und Anpflanzungen von Obst und Gemüse gemindert werden. Die zum Projekt gehörenden Reisfelder decken bei einer guten dreimaligen Ernte im Jahr den Bedarf des Kinderdorfes. Einheimische helfen bei der Anpflanzung und der Reisernte. Die für die Bestellung der Reisfelder benötigten Maschinen stehen leihweise zur Verfügung.



Die Minimolkerei sorgt mit den zurzeit 18 Kühen für Milch, die täglich für Joghurt, Tee und für Gerichte genommen wird. Die Versorgung einer Kuh (Futter, Stroh, Tierarzt, Stallpflege) beläuft sich auf ca. 50,00 € im Monat. Die Kosten reduzieren sich durch den Verkauf von männlichen Kälbern.

Angestiegene Lebenshaltungskosten, Ausgaben für Dienstleistungen und Aufwendungen für Reparaturen belasten den Etat. Die Forderungen nach höheren Gehältern ist eine weitere Folge der Preisentwicklung. Die Gehälter liegen im Projekt im unteren Level, d. h. unter 200,00 € pro Monat. Um einen Ausgleich zu schaffen und um zu verhindern, dass Lehrer und Angestellte in besser bezahlte Jobs wechseln, versuchen wir, Extrahilfen anzubieten.

Aufwendungen im abgelaufenen Geschäftsjahr 2024

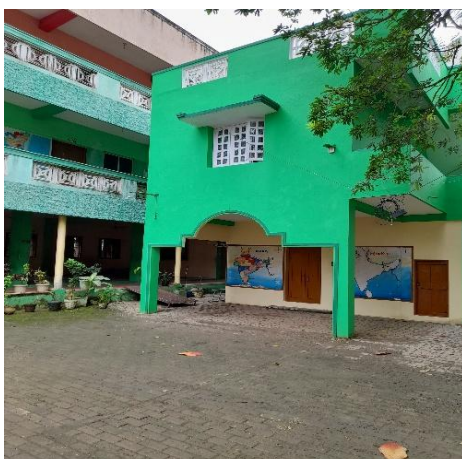
Die Jahresausgaben beliefen sich auf € 191.305,00 und teilen sich wie folgt auf:

Allgemeine Unterhaltskosten	€ 34.505,00
Gehälter	€ 115.200,00
Allgemeine Arztkosten	€ 770,00
Instandhaltungskosten/+Renovierung Häuser	€ 19.700,00
Schulgeld (Higher Education)	€ 13.000,00
Sonstiges (Veranstaltungen, Kurse, Extras)	€ 8.130,00

Maßnahmen 2024/2025

Der Projekterhalt, Ausbau, Verbesserungen und Renovierungen konnten im abgelaufenen Berichtsjahr erfolgreich fortgesetzt werden. Die Übernahme, insbesondere aber die Fortführung von Kinder- bzw. Projektpatenschaften, zusätzliche kleine und große Sonderspenden sichern den Erhalt des Kinderdorfes.

Wir konnten eine große und zugleich auch kostspielige Arbeit erledigen: den dringend notwendigen Außen- und Innenanstrich der Häuser. Hier entstanden Gesamtkosten in Höhe von rd. € 10.000,00. Damit dürften wir die Bausubstanz mindestens für die nächsten fünf Jahre „gerettet“ haben.



Die regelmäßigen Prüfungen seitens der Regierung bedeuten fast immer auch zusätzliche Kosten. Es wurde die Installation von Kameras auf dem Schulgelände gefordert. Dieser Aufforderung sind wir nachgekommen. Die Aufzeichnungen, die ausschließlich der Projektleitung zur Verfügung stehen, werden nach einer Woche gelöscht. Ein Besuch des Kinderdorfes ist jederzeit möglich, setzt aber eine Anmeldung voraus. Der

Eingangsbereich ist sowohl tagsüber als auch nachts mit einer Aufsichtsperson besetzt. Maßnahmen, die in erster Linie dem Schutz der Kinder dienen.

Die uns zur Verfügung stehenden Mittel sind gezielt dort einzusetzen, wo sie dringend erforderlich sind. Das bedeutet häufig auch, dass Wünsche unerfüllt bleiben. 2024 gelang es aufgrund von Sonderspenden gleich zwei von der „Warteliste“ zu streichen. Unsere Köchin Pushpa erhielt den seit Jahren gewünschten neuen Kühlschrank für die Küche. Den alten Kühlschrank bekam Hausmutter Rathja für die Jungen. Endlich erhielt das Kinderdorf nach Jahren wieder eine Waschmaschine zur großen Freude von Hausmutter Ruth.



Pushpa bekam einen neuen Kühlschrank



Ruth endlich eine Waschmaschine

Der Sanitärbereich in der Jungenunterkunft erhielt neue Bodenfliesen und neue Kacheln. Die Renovierung des Boden- und Wandbereichs konnte aufgrund einer Sonderspende durchgeführt werden.



Obwohl die Schulgebühren an der Projektschule gering sind, können Eltern sie nicht immer zahlen. Die Außenstände gehen zu unseren Lasten, da wir keine Kinder „nach Hause schicken.“ Eine Sonderspende für ausstehendes Schulgeld half diese Aufwendungen zu verringern. Neben den erforderlichen Ausgaben versuchen wir stets auch, Kindern eine zusätzliche Freude zu bereiten. Dazu gehören die monatlichen Geburtstagsfeiern, Ausflüge und die Anschaffung von Sport- und Spielgeräten.

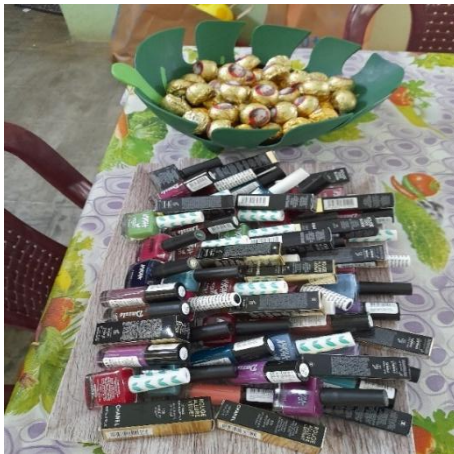


Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle für alle großen und kleinen Extraspenden, die dieses Extra im Kinderdorf ermöglichen und gleichzeitig dafür sorgen, dass das Kinderdorf ein Ort bleibt, an dem Kinder gerne leben.



Ob die Kinder sich im Kinderdorf wohlfühlen, hängt von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, Lehrerinnen und Lehrern ab. Sie sind Ansprechpartner für die Kinder. Auch im abgelaufenen Berichtsjahr geht unser Dank an sie, die tagtäglich für die Kinder sorgen. Die alljährliche Bonuszahlung haben wir auch im Dezember 2024 zahlen können. Die Lehrer erhalten die Möglichkeit, an Veranstaltungen und Seminaren zu Themen wie Pädagogik, Gesundheit, Gefahren durch Alkohol- und Drogenkonsum teilzunehmen. Die Projektschule nimmt an zahlreichen öffentlichen Veranstaltungen, an Sportwettkämpfen, Malwettbewerben, Pfadfindertreffen, Ausschreibungen sowie an Fortbildungskursen teil. Der Besuch eines Museums, einer Ausstellung, einer Buchmesse oder die Vorbereitung auf Veranstaltungen bedeutet für die Lehrer einen Extrazeitaufwand. Dafür haben wir uns im letzten Jahr mit

Kleinigkeiten und der Erfüllung des Wunsches aller Angestellten, einmal ein Einkaufszentrum besuchen zu können, bedankt.



Blick in die Zukunft und auf neue Herausforderungen:

Eine weitere Sanierung des Sanitärbereiches in der Primary und High School ist geplant und wird nach und nach erfolgen müssen. Geschätzte Kosten € 1.700,00. Die Affen sorgen dafür, dass die Metallnetze vor den Fenstern jedes 2. Jahr erneuert bzw. ausgebessert werden müssen. Hier liegen die Kosten zum Glück nur bei € 50,00. Auf unserer Zukunftswunschliste steht nach wie vor die Erweiterung des Schulzweiges für behinderte Kinder. Die Kosten für eine Aufstockung sind derartig in die Höhe geschneit, dass wir vorerst hiervon Abstand nehmen müssen. Stattdessen versuchen wir, die Gehälter anzupassen, um einen Wechsel des Personals an besser bezahlte Stellen zu verhindern.

Projektaufenthalt vom 15.11. bis 06.12.2024

Obwohl ein ständiger Austausch mit der indischen Projektleitung besteht, sind Projektaufenthalte wichtig. Treffen mit dem indischen Buchhalter und die jährliche Belegprüfung gehören als fester Bestandteil auf die To-Do-Liste unserer Kassenwartin Anja Rachow, die vom 15.11. bis 25.11.24 das Kinderdorf besuchte. Gemeinsam mit Jenny und Arun, der Kinderdorfleitung, wurden Finanzierungen und mögliche Investitionen besprochen. Wie jedes Jahr fanden Treffen mit dem Lehrerkollegium und den Angestellten des Kinderdorfes statt. Nur im Dialog lassen sich die Wünsche auf der einen und die machbare Umsetzung auf der anderen Seite verständlich machen.



Zu den Aufgaben, die besonders viel Spaß auf allen Seiten bereiten, gehört der Einkauf von Sport und Spielgeräten. In diesem Jahr fand dieser Großeinkauf fürs Kinderdorf mit Anjas Nichte Laura statt. Luras Aufenthalt in Indien von nur einer Woche wurde von allen Seiten als viel zu kurz empfunden.



An der großen Feier im Kinderdorf mit allen Kindern, Lehrerinnen und Lehrern, Hausmüttern und -vätern nahm in diesem auch unser ehemaliger Volontär Hannes teil, der für vier Wochen das Kinderdorf besuchte. Besonders die Jungen freuten sich über dieses Wiedersehen und die Möglichkeit, Gespräche „unter Männern“ führen zu können! Die Lehrer freuten sich über eine zusätzliche Unterstützung von Laura und Hannes beim Sport- und Nachhilfeunterricht.

Eine Woche hatten die Kinder aufgrund eines Zyklons schulfrei. Die Regenmassen setzten das gesamte Kinderdorf unter Wasser. Die Busse blieben stehen!



Es ist immer eine große Freude, ältere Schülerinnen wieder zu treffen und zu sehen und zu hören, wie es ihnen geht. Insbesondere auch zu hören, dass sie sehr interessiert an einer guten Ausbildung und deren erfolgreichem Abschluss sind. Ein Schulabschluss aus der 10. Klasse ist eine Grundvoraussetzung, um einen Beruf zu erlernen. Für viele Arbeitgeber ist jedoch eine abgeschlossene Schulbildung mit Beendigung der 12. Klasse Voraussetzung. Wir halten die Förderung insbesondere von Mädchen für wichtig, damit sie die Möglichkeit erhalten, ein selbstbestimmtes Leben führen zu können. 2009 traf ich Joice Pramila zum ersten Mal, sie kam

zusammen mit ihrer Schwester in die Projektschule. 2024 kam sie zu Besuch. Sie wohnt noch immer mit ihrer Familie in einem kleinen Dorf. Ihre Eltern sorgten für einen regelmäßigen Schulbesuch und Dewi förderte die weitere Ausbildung. Joice Pramila hat den Sprung zur Universität geschafft. Sie ist die Einzige in der Familie, die studiert.



Gemeinsam mit unseren Mitgliedern und Spendern gelingt es, Kindern in Indien durch einen regelmäßigen Schulbesuch bessere Zukunftschancen zu ermöglichen. Wir sagen DANKE im Namen von DEWI SARASWATI HAMBURG, DEWI SARASWATI INDIA und im Namen der Kinder für Ihre Unterstützung und das Interesse an unserem Kinderdorf. Ein besonderer Dank gilt dabei auch der Bijou Brigitte Stiftung, die mit ihrer Unterstützung den Schulbesuch im Projekt und auf weiterführenden Schulen möglich macht und damit vorrangig Mädchen bessere Chancen einräumt.

Sicher werden wir auch zukünftig nicht alle Wünsche erfüllen und alle Probleme lösen können, aber wir werden uns den Herausforderungen stellen. An dieser Stelle danken wir allen, die uns bei dieser Aufgabe zur Seite stehen. Lassen Sie uns gemeinsam dafür sorgen, dass Schulbildung kein Luxus ist und Kinder eine unbeschwerte Zeit im Kinderdorf haben. Im Namen von DEWI SARASWATI Hamburg und DEWI SARASWATI INDIA TRUST sowie aller Kinder wünsche ich Ihnen allen einen schönen und möglichst auch sorgenfreien Sommer. Der große Wunsch wie immer zum Abschluss, dass es auch weiterhin gelingen möge, nach Erfüllung aller Verpflichtungen so viel Geld übrig zu behalten, dass alle Kinder im Kinderdorf ihr so geliebtes Eis (oder einen Ball) bekommen können.

Annie Wojczewski



Jahresabschluss 2024– Bericht Anja Rachow

Der Jahresabschluss wurde in Anlehnung des § 4 Abs. 3 Einkommensteuergesetz (Einnahmen-Überschuss-Rechnung) für die Zeit vom 1. Januar – 31. Dezember 2024 aufgestellt. Eine Einnahmen-Überschuss-Rechnung bedeutet, dass nur die Einnahmen des Geschäftsjahres den Ausgaben desselben Geschäftsjahres gegenübergestellt und so der Überschuss/Verlust ermittelt wird.

Aufgrund zweckgebundener Spenden, die nicht immer im Eingangsjahr gleich nach Indien weitergeleitet werden können, weisen wir zum Jahresende aber so genannte „Rücklagen“ aus. Diese Rücklagen stehen im Folgejahr sozusagen als Einnahmen im Jahresabschluss, obwohl sie bereits im Vorjahr auf unserem Konto eingegangen sind. Aber durch dieses Vorgehen können wir sicher sein, keine zweckgebundene Spende „zu verlieren“ und dass sie auf jeden Fall für den vorgesehenen Zweck nach Indien überwiesen wird.

Die Prüfung des Jahresabschlusses 2024 fand am 11. Juni 2025 im Haus der Kassenwartin Anja Rachow in Kisdorf, Schleswig Holstein statt. Die Kassenprüfer waren Astrid Gronow und Günter Gnegel.

Den kompletten Jahresabschluss sowie den Bericht der Kassenprüfer finden Sie im Anschluss an den Kassenbericht.

Kontostände per 31.12.2024:

Girokonto = EUR 14.199,14 (Vorjahr EUR 10.390,18)

Termingeldkonto = EUR 154.195,30 (Vorjahr EUR 186.592,00)

Gesamt = EUR 168.394,44 (Vorjahr EUR 196.982,18)

Davon sind per 31.12.2024 zweckgebunden:

Spenden sonstige, zurückgelegt f. bes. Ausgaben	EUR 43.391,43
Spenden für ärztliche Versorgung	EUR 580,00
Spenden für Instandhaltungen	EUR 10.355,00
Spenden für Gehälter/Gehaltserhöhungen	EUR 38.029,00
Sonstige zweckgebundene Spenden	EUR 52.960,63
Gesamt	EUR 145.316,06

Somit zur „freien Verfügung“

**EUR 23.078,38
(Vorjahr EUR 20.544,92)**

Lagebericht – allgemeine Beurteilung zur finanziellen Lage– Bericht Anja Rachow

Die Summe der Einnahmen von Dewi Saraswati Hamburg ist in 2024 ähnlich hoch wie in 2023. Allerdings ist die Rücklagensumme um ca. EUR 31.000,00 gesunken, da wir mehr zweckgebundene Spenden nach Indien weiterleiten konnten. Wir waren jederzeit in der Lage, konstante monatliche Beträge nach Indien zu überweisen. Die in dem Geschäftsbericht beschriebenen Reparaturen, Baumaßnahmen und Anschaffungen konnten durch einige zweckgebundene Sonderspenden und aus den Rücklagen finanziert werden.

Nach wie vor sind wir neben den persönlichen Kinderpatenschaften besonders auch auf die Projektpatenschaften angewiesen. Mit Projektpatenschaften werden z.B. allgemeine regelmäßige Instandhaltungen und weitere laufende Kosten z.B. für Strom oder Holz/Gas gedeckt. Auch zusätzliche Sonder-Spenden ermöglichen es uns, die laufenden Kosten zu zahlen, die noch nicht durch Projektpatenschaften gedeckt sind.

GEWINNERMITTLUNG angelehnt an § 4 Abs. 3 EStG vom 01.01.24 bis 31.12.24

DEWI SARASWATI Hamburg, Patenschaftskreis für die
Ausbildung chancenarmer Kinder e.V.
Hamburg

	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
A. EINNAHMEN			
1. Spendeneinnahmen/ Projektzuschüsse	265.736,77		300.516,47
2. Einnahmen Vermögensverwaltung	<u>425,13</u>		<u>450,95</u>
SUMME EINNAHMEN		266.161,90	300.967,42
B. AUSGABEN			
1. Spendenwerbung	2.233,87		2.286,59
2. Verwaltungskosten	1.153,18		1.039,09
3. Sonstige Kosten	<u>699,05</u>		<u>877,36</u>
Summe Kosten		4.086,10	4.203,04
4. Zweckgebundene Aufwendungen		114.226,28	135.207,57
SUMME AUSGABEN		118.312,38	139.410,61
C. ÜBERSCHUSS		<u>147.849,52</u>	<u>161.556,81</u>

Hamburg, 9. Februar 2025
Anja Rachow

Rachow

Kontennachweis zur Überschussermittlung angelehnt an §4 Abs.3 EStG
DEWI Saraswati Hamburg e.V. vom 01.01.24 bis 31.12.2024

Konto	Bezeichnung	Geschäftsjahr		Vorjahr	Euro
		Euro	Euro	Euro	
EINNAHMEN					
Zweckgebundene Spenden, als Rücklagen gebucht (Endwerte per 31.12.24/31.12.23)					
1012	Zweckgeb. Rücklagen Sonstige Special Projects	94.509,36		85.781,80	
2512	WL für zweckgeb.Rücklagen Sonstige Special Projects	-17.389,17		-6.856,00	
1013	Zweckgeb. Rücklagen Gesundheit	1.350,00		1.950,00	
2513	WL für zweckgeb.Rücklagen Gesundheit	-770,00		-600,00	
1014	Zweckgeb. Rücklagen Instandhaltung	14.555,00		10.955,00	
2514	WL für zweckgeb.Rücklagen Instandhaltung	-4.200,00		-3.900,00	
1017	Zweckgeb. Rücklagen Kooperationspartner	19.147,00		38.382,00	
2517	WL für zweckgeb.Rücklagen Kooperationspartner	-17.598,00		-20.784,00	
1020	Zweckgeb. Rücklagen Sonstiges	83.201,87		81.768,46	
2520	WL für zweckgeb.sonstige Rücklagen	-27.490,00		-10.260,00	
	(davon in 2024/2023 EUR 36.325,97/EUR 52.963,19 eingegangen)		145.316,06		176.437,26
Spendeneinnahmen					
2100	Mitgliedsbeiträge	6.798,91		6.058,91	
2110	Spenden Kinderpatenschaft	35.878,64		34.515,64	
2111	Spenden Kinderheim und Dorfentwicklung	23.945,71		24.105,76	
2112	Spenden Sonstige Special Projects	5.875,00		14.930,79	
2113	Spenden Gesundheit	0,00		0,00	
2114	Spenden Instandhaltungen	5.000,00		0,00	
2115	Sonstige Spenden	11.659,45		7.736,01	
2116	Spenden ohne Bescheinigung	0,00		1.793,10	
2118	Spenden anlässlich Feiern	20,00		430,00	
2119	Spenden für Folgejahr	400,00		1.000,00	
2121	Spenden für Vorjahr	1.977,00		800,00	
			91.554,71		91.370,21
Zuwendungen Kooperationspartner					
2117	Zuwendungen Kooperationspartner		28.451,00		32.264,00
Sonstige Einnahmen					
2120	Einnahmen aus Veranstaltungen		415,00		445,00
Einnahmen Vermögensverwaltung					
2400	Zinsen Termingeldkonto		425,13		450,95
	Einnahmen gesamt		266.161,90		300.967,42
AUSGABEN					
Spendenwerbung					
4752	DZI + andere Beiträge	-688,40		-769,81	
4756	Büromaterial, Versandkosten	-897,65		-737,83	
4758	Spendenwerbung	-647,82		-778,95	
			-2.233,87		-2.286,59
Verwaltungskosten					
2130	Gebühren für Rücklastschriften	0,00		-5,50	
4712	Auslandsüberweisungsgebühren	-370,88		-320,09	
4730	Porto	-202,00		-119,50	
4720	Bankgebühren	-580,30		-594,00	
			-1.153,18		-1.039,09
Sonstige Aufwendungen					
4757	Reisekosten	-90,00		-156,40	
4799	Sonstige Kosten	-609,05		-720,96	
			-699,05		-877,36
Zweckgebundene Aufwendungen					
2511	Aufwendungen Recurring Indien	-74.900,28		-85.212,78	
2522	WL Sonstige Special Projects	-5.875,00		-14.930,79	
2524	Aufwendungen Instandhaltungen	-5.000,00		-2.800,00	
2527	WL Kooperationspartner	-28.451,00		-32.264,00	
			-114.226,28		-135.207,57
	Ausgaben gesamt		-118.312,38		-139.410,61
	Jahresüberschuss		147.849,52		161.556,81

Hamburg, 9. Februar 2025

Anja Rachow *Rachow*

Kontennachweis zur Gewinnermittlung nach §4 Abs.3 EStG
vom 01.01.2024 bis 31.12.2024
DEWI Saraswati Hamburg e.V.

Sonstige Konten

Konto	Bezeichnung	Geschäftsjahr		Vorjahr
		Euro	Euro	Euro
	880 Kapital Jahresanfang	-20.544,92		-35.425,37
	945 Haspa, Girokonto	14.199,14		10.390,18
	980 Haspa, Festgeldkonto	154.195,30		186.592,00
	9000 Saldenvortrag	0,00		0,00
			<u>147.849,52</u>	<u>161.556,81</u>

BILANZ

**DEWI-SARASWATI Hamburg, Patenschaftskreis für die
Ausbildung chancenarmer Kinder e.V.
Hamburg**

zum
31. Dezember 2024

AKTIVA			PASSIVA			
	Euro	Vorjahr Euro		Euro	Euro	Vorjahr Euro
A. Anlagevermögen	0,00	0,00	A. Kapital			
			1. Anfangskapital	20.544,92		35.425,37
			2. Jahresergebnis	<u>2.533,46</u>		<u>-14.880,45</u>
					23.078,38	20.544,92
B. Umlaufvermögen			B. Sonderposten mit Rücklageanteil			
II. Kassenbestand, Bundesbank- guthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	168.394,44	196.982,18	Sonderposten mit Rücklageanteil		145.316,06	176.437,26
	<u>168.394,44</u>	<u>196.982,18</u>			<u>168.394,44</u>	<u>196.982,18</u>

Hamburg, 9. Februar 2025

Rachow

Anja Rachow

KONTENNACHWEIS zur BILANZ zum 31.12.2024

DEWI-SARASWATI Hamburg, Patenschaftskreis für die
Ausbildung chancenarmer Kinder e.V.
Hamburg

AKTIVA

Konto Bezeichnung	Euro	Vorjahr Euro
Kassenbestand, Bundesbank- guthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		
945 Haspa, Girokonto	14.199,14	10.390,18
980 Haspa, Termingeldkonto	154.195,30	186.592,00
Summe AKTIVA	168.394,44	196.982,18

PASSIVA

Konto Bezeichnung	Euro	Vorjahr Euro
Anfangskapital		
Kapital Jahresanfang	20.544,92	35.425,37
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag		
Jahresüberschuss	2.533,46	
Jahresfehlbetrag		-14.880,45
Sonderposten mit Rücklageanteil		
1012 Zweckgeb. Rücklage Sonstige Special Projects	94.509,36	85.781,80
2512 WL für zweckgeb.Rücklagen Sonstige Special Projects	-17.389,17	-6.856,00
1013 Zweckgeb. Rücklage Gesundheit	1.350,00	1.950,00
2513 WL für zweckgeb.Rücklagen Gesundheit	-770,00	-600,00
1014 Zweckgeb. Rücklage Instandhaltung	14.555,00	10.955,00
2514 WL für zweckgeb.Rücklagen Instandhaltung	-4.200,00	-3.900,00
1017 Zweckgeb. Rücklagen Kooperationspartner	19.147,00	38.382,00
2517 WL für zweckgeb.Rücklagen Kooperationspartner	-17.598,00	-20.784,00
1020 Zweckgeb. Rücklage Sonstiges	83.201,87	81.768,46
2520 WL für zweckgeb.sonstige Rücklagen	-27.490,00	-10.260,00
	145.316,06	176.437,26

Hamburg, 9. Februar 2025

Anja Rachow

Rachow

Summe PASSIVA

168.394,44

196.982,18

Bericht der Kassenprüfung am 11.06.2025

Kassenprüfer aus dem Kreis der Mitgliedschaft: Astrid Gronow und Günter Gnegel

Geprüft wurde die Buchführung von DEWI SARASWATI Hamburg für das Kalenderjahr 2024 am 11.06.2025 durch Astrid Gronow und Günter Gnegel.

Auskunft gab Anja Rachow, Kassenwartin.

Die wesentlichen Positionen wurden anhand der Belege, der Haspa-Auszüge und der Buchführungskonten überprüft. Außerdem wurde der Jahresabschluss 2024 aus Indien durch Frau Rachow vorgelegt und durch die Kassenprüfer überprüft.

Dabei wurde ordnungsmäßige Belegführung und Buchung festgestellt. Die Belege und Vorgänge wurden leicht nachvollziehbar aufgefunden.

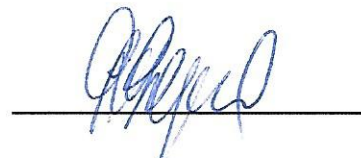
Es wurden keine Abweichungen und Beanstandungen festgestellt.

Der Kassenbericht stimmt überein mit den geprüften Konten.

Die Überweisungen von DEWI SARASWATI Hamburg an DEWI SARASWATI India wurden durch eine Aufstellung und durch vorliegende Dokumente aus Indien bestätigt.

Die Kassenprüfer beantragen die Entlastung des Vorstandes.

Kisdorf, den 11.06.2025


Astrid Gronow
Günter Gnegel

ÜBERSCHUSSERMITTLUNG mit Kontennachweis nach §4 Abs.3 EStG

vom 01.01.2024 bis 31.12.2024

DEWI Saraswati Hamburg e.V.

Konto	Bezeichnung	Geschäftsjahr 2024	Vorjahr 2023
		Euro	Euro
EINNAHMEN, tatsächlich zugeflossen in 2024 + 2023 (ohne Rücklagen aus Vorjahren)			
Geldspenden			
2110	Spenden Patenschaften	35.878,64	34.515,64
2111	Spenden Kinderheim und Dorfentwicklung	23.945,71	24.105,76
2112	Spenden Sonstige Special Projects	5.875,00	14.930,79
1012	Zweckgeb. Rücklagen Sonstige Special Projects	15.583,56	17.498,27
1020	Zweckgeb. Rücklagen Sonstiges	11.693,41	14.366,92
1013	Zweckgeb. Rücklagen Gesundheit	0,00	0,00
2113	Spenden Gesundheit	0,00	0,00
2114	Spenden Instandhaltungen	5.000,00	0,00
1014	Zweckgeb. Rücklagen Instandhaltung	7.500,00	3.500,00
2115	Sonstige Spenden	11.659,45	7.736,01
2116	Spenden ohne Bescheinigung	0,00	1.793,10
2119	Spenden für Folgejahr	400,00	1.000,00
2121	Spenden für Vorjahr	1.977,00	800,00
		119.512,77	120.246,49
Zustiftungen			
2117	Zuwendungen Kooperationspartner	28.451,00	32.264,00
1017	Zweckgeb. Rücklagen Kooperationspartner	1.549,00	17.598,00
		30.000,00	49.862,00
Mitgliedsbeiträge			
2100	Mitgliedsbeiträge	6.798,91	6.058,91
Bußgelder			
	Bußgelder	0,00	0,00
	Sammlungseinnahmen/-erträge	156.311,68	176.167,40
Einnahmen Vermögensverwaltung			
2400	Zinsen Termingeldkonto	425,13	450,95
Sonstige Einnahmen			
2118	Spenden anlässlich Feiern	20,00	430,00
2120	Einnahmen aus Veranstaltungen	415,00	445,00
		435,00	875,00
	Summe Einnahmen	157.171,81	177.493,35

DEWI Saraswati Hamburg e.V.

Konto	Bezeichnung	Geschäftsjahr 2024 Euro	Vorjahr 2023 Euro
AUSGABEN, tatsächlich verausgabt in 2024 + 2023			
Spendenwerbung			
4752	DZI + Eine-Welt-Netzwerk, Beiträge	-688,40	-769,81
4756	Büromaterial, Versandkosten	-897,65	-737,83
4758	Spendenwerbung	-647,82	-778,95
		-2.233,87	-2.286,59
Verwaltungskosten			
2130	Gebühren für Rücklastschriften	0,00	-5,50
4730	Porto	-202,00	-119,50
4712	Auslandsüberweisungsgebühren	-370,88	-320,09
4720	Bankgebühren	-580,30	-594,00
4757	Reisekosten	-90,00	-156,40
4799	Sonstige Kosten	-609,05	-720,96
		-1.852,23	-1.916,45
Zweckgebundene Aufwendungen			
2511	Aufwendungen Recurring Indien	-74.900,28	-85.212,78
2513	WL zweckgebundene Rücklage Gesundheit	-770,00	-600,00
2522	WL Sonstige Special Projects	-5.875,00	-14.930,79
2512	WL für zweckgeb. Rücklagen Sonstige Special Projec	-17.389,17	-6.856,00
2524	Aufwendungen Instandhaltungen	-5.000,00	-2.800,00
2514	WL für zweckgeb. Rücklagen Instandhaltung	-4.200,00	-3.900,00
2527	WL Kooperationspartner	-28.451,00	-32.264,00
2517	WL für zweckgeb. Rücklagen Kooperationspartner	-17.598,00	-20.784,00
2520	WL zweckgebundene Rücklage Sonstiges	-27.490,00	-10.260,00
		-181.673,45	-177.607,57
	Summe Ausgaben	-185.759,55	-181.810,61
Hamburg, 9. Februar 2025			
Anja Rachow	Jahresfehlbetrag	-28.587,74	-4.317,26

Rachow

Diese Überleitungsrechnung muss jedes Jahr für das DZI (Deutsches Zentralinstitut für Soziale Fragen), gemacht werden, da unser Jahresabschluss die Rücklagen enthält, dass DZI aber nur sehen möchte, welche Einnahmen und Ausgaben wirklich nur im Geschäftsjahr geflossen sind. Nun fügen wir das auch als Information für die Mitglieder und Spender bei.

DEWI Saraswati Hamburg e.V. Überleitungsrechnung

Probe/Überleitung von "normaler JA" DSH zu JA für DZI:	2024	2023
Summe Einnahmen "normaler" JA DSH	266.161,90	300.967,42
Einnahmen aus JA für DZI	157.171,81	177.493,35
Differenz	108.990,09	123.474,07 = weniger Einnahmen im JA für DZI
Ausgaben "normaler" JA DSH	-118.312,38	-139.410,61
Ausgaben aus JA für DZI	-185.759,55	-181.810,61
Differenz	67.447,17	42.400,00 = mehr Ausgaben im JA für DZI
	108.990,09	123.474,07 weniger Einnahmen im JA für DZI
	67.447,17	42.400,00 mehr Ausgaben im JA für DZI
Gesamtdifferenz "normaler" JA DSH zu DZI	176.437,26	165.874,07 = Stand der Rücklagen DSH jeweils per Jahresanfang ohne eigene Rücklagen (01.01.2024/01.01.2023)
Jahresüberschuss aus JA für DZI	-28.587,74	-4.317,26
	147.849,52	161.556,81 = Jahresüberschuss "normaler" JA DSH

Veranstaltungen im Berichtsjahr Juni 2024 – Juni 2025

2024

- 01.09.-30.09. Ausstellung zu Gunsten DEWI in der HASPA Winterhuder Marktplatz
- 15.09. Kinder-Kinder Infostand zum Weltkindertag in den Wallanlagen
- 07.10. Projektvorstellung im Gymnasium Hegestraße
- 12.10. Flohmarkt Gymnasium Hegestraße zu Gunsten von DEWI
- 08.11. Projektvorstellung im Wilhelm-Gymnasium
- 15.11.-06.12. Aufenthalt im Kinderdorf

2025

- 11.01. Drei-Königstreffen
- 22.02. Einladung Kirchengemeinde Vicelin Schalom
- 14.03. DEWI-Vortrag im Stadtteiltreff Steilshoop
- 01.04.-30.04. Ausstellung zu Gunsten DEWI in der HASPA im AEZ
- 13.05. DZI-Einladung zum Spendenforum in Berlin
- 18.05. Flohmarkt Winterhude zu Gunsten von DEWI
- 23.06. Eröffnungsveranstaltung INDIA WEEK 2025 im Hamburger Rathaus
- 26.06. Buchvorstellung Galerie Eppendorfer Weg zu Gunsten von DEWI
- 27.06. Elefantenbastelei Sommerfest Kita Vicelin Schalom

Auch für 2026 ist unser traditionelles Drei-Königs-Treffen geplant



Herzlichen Dank!